

Statistische Berichte

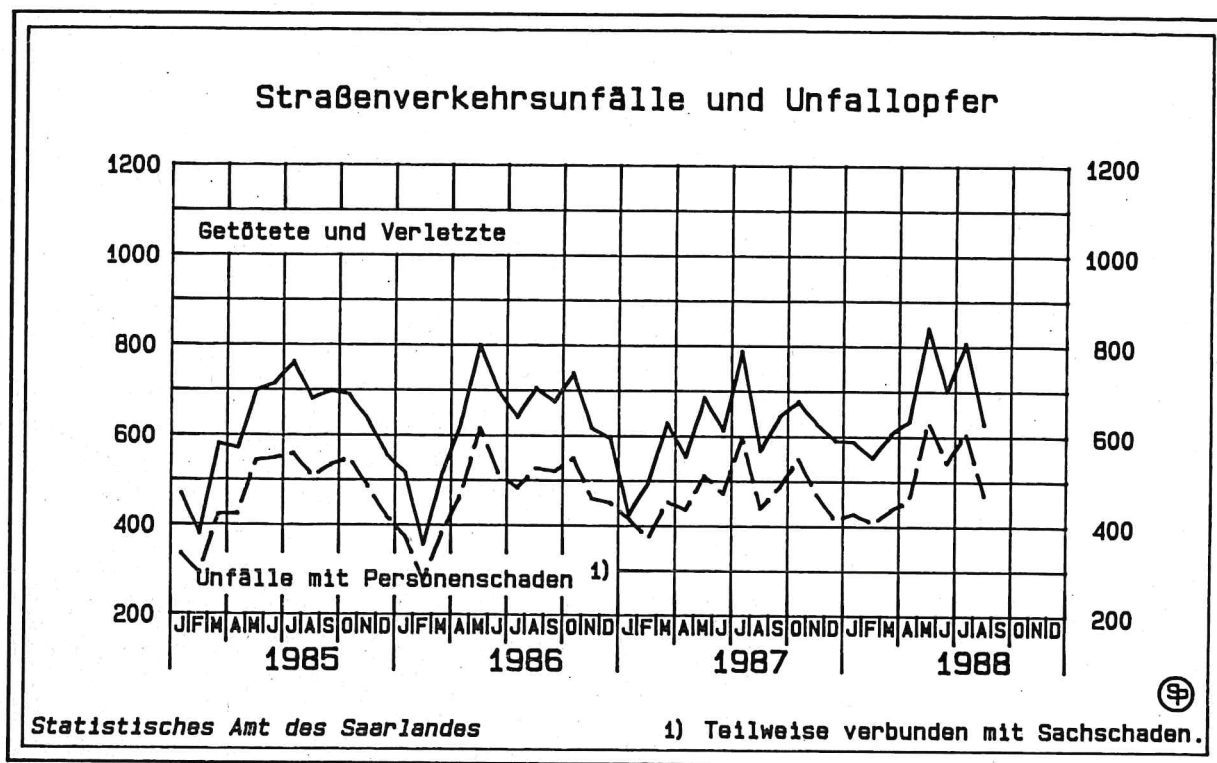
Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1 Hardenbergstraße 3 Postfach 409 ☎ 0681/505-1 Telex Btx 0681 505 1 + Btx * 20 395 60

H 11 — m 8/88

Ausgegeben am 30. November 1988

Straßenverkehrsunfälle im August 1988



Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im August 1988

Monat Zeitraum	Unfälle insgesamt	Davon mit		Getötete und verletzte Personen			
		Personen- schaden	nur Sach- schaden ¹⁾	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zusammen
August 1988	2 462	468	1 994	8	130	488	626
Juli 1988	3 010	608	2 402	10	148	649	807
Veränderung / Anzahl	— 548	— 140	— 408	— 2	— 18	— 161	— 181
in %	— 18,2	— 23,0	— 17,0	— 20,0	— 12,2	— 24,8	— 22,4
August 1988	2 462	468	1 994	8	130	488	626
August 1987	2 406	437	1 969	10	104	451	565
Veränderung / Anzahl	+ 56	+ 31	+ 25	— 2	+ 26	+ 37	+ 61
in %	+ 2,3	+ 7,1	+ 1,3	— 20,0	+ 25,0	+ 8,2	+ 10,8
Jan. - August 1988	22 855	3 972	18 883	67	927	4 362	5 356
Jan. - August 1987	22 710	3 596	19 114	62	925	3 768	4 755
Veränderung / Anzahl	+ 145	+ 376	— 231	+ 5	+ 2	+ 594	+ 601
in %	+ 0,6	+ 10,5	— 1,2	+ 8,1	+ 0,2	+ 15,8	+ 12,6

1) Einschließlich Bagatellunfälle.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Straßenverkehrsunfälle nach Straßenarten und Unfallfolgen

Straßenart Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte				verletzte	
			August 1988					August 1987
Bundesautobahnen	43	1	12	56	34	—	14	31
Bundesstraßen	107	4	21	125	94	4	17	110
Innerorts	80	3	16	94	68	2	6	74
Außerorts	27	1	5	31	26	2	11	36
Landstraßen I. Ordnung	121	2	41	125	87	—	18	86
Innerorts	83	1	18	92	61	—	10	61
Außerorts	38	1	23	33	26	—	8	25
Landstraßen II. Ordnung	56	—	17	55	68	4	26	67
Innerorts	29	—	10	26	37	—	11	35
Außerorts	27	—	7	29	31	4	15	32
Andere Straßen	141	1	39	127	154	2	29	157
Innerorts	124	1	31	113	134	1	26	133
Außerorts	17	—	8	14	20	1	3	24
INSGESAMT	468	8	130	488	437	10	104	451
Innerorts	316	5	75	325	300	3	53	303
Außerorts	152	3	55	163	137	7	51	148

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	August 1988	August 1987	Art der Ursache	August 1988	August 1987
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	553	544	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	11	9
Verkehrsuntüchtigkeit	59	57	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	29	22
dar.: Alkoholeinfluß	50	54	Verkehrsuntüchtigkeit	5	4
Falsche Straßenbenutzung	24	35	dar.: Alkoholeinfluß	5	4
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	102	123	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Ungenügender Abstand	47	51	Fahrbahn	22	16
Fehler beim Überholen	31	30	Nichtbenutzen des Gehweges	—	—
Fehler beim Vorbeifahren	3	3	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	6	2	Straßenseite	—	—
Nichtbeachten der Vorfahrt u. Verkehrsregelung	94	65	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	—	—
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	74	76	Andere Fehler der Fußgänger	2	2
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	19	18	4. Straßenverhältnisse	14	14
Fehler durch ruhenden Verkehr,			Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	12	11
Verkehrssicherung	4	6	Schlechter Zustand der Straße	2	3
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	—	—	5. Witterungseinflüsse	2	—
Überladung, Überbesetzung	3	3	6. Hindernisse auf der Fahrbahn	9	5
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	87	75	dar.: Tier auf der Fahrbahn	8	3
			7. Sonstige Ursachen	1	1
			INSGESAMT (Summe 1. bis 7.)	619	595

Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Stadtverband Landkreis LAND	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	ins- gesamt	davon				Getötete ²⁾		Schwerverletzte ³⁾		Leichtverletzte ⁴⁾	
		nur Sachschaden									
		mit Per- sonen- schaden ¹⁾	zu- sammen	davon							
				Bagatel- unfälle	von 3000 DM und mehr bei einem der Betei- ligten	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts
Saarbrücken	878	168	710	576	134	3	2	41	32	186	129
Merzig-Wadern	216	35	181	141	40	—	—	10	8	36	20
Neunkirchen	295	60	235	178	57	1	1	17	10	56	40
Saarlouis	472	87	385	299	86	2	2	37	13	83	61
Saar-Pfalz-Kreis	375	79	296	248	48	—	—	13	7	91	61
St. Wendel	226	39	187	146	41	2	—	12	5	36	14
SAARLAND	2 462	468	1 994	1 588	406	8	5	130	75	488	325

1) Unfälle nur mit Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen.
3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.- 4) Sonstige Verletzte.

Unfälle und Verunglückte 1987 und 1988

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschäden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte ¹⁾		Leichtverletzte	
	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987
Januar	2 827	2 773	427	319	14	4	94	81	487	337
Februar	2 859	2 957	404	370	8	5	86	97	455	395
März	3 048	2 960	435	452	6	10	85	134	513	484
April	2 701	2 662	458	442	11	7	113	123	512	432
Mai	3 196	3 059	632	511	3	13	136	136	701	535
Juni	2 752	2 864	540	470	7	5	135	85	557	520
Juli	3 010	3 029	608	595	10	8	148	165	649	614
August	2 462	2 406	468	437	8	10	130	104	488	451
September										
Oktober										
November										
Dezember										
Jan. — August	22 855	22 710	3 972	3 596	67	62	927	925	4 362	3 768

1) Krankenhausbehandlung

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Tagen

Wochentag	Unfälle mit Personen- schaden	Davon mit			Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerem Sach- schaden ¹⁾
		Getöteten	Schwer-	Leicht-	Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzten			verletzte		
1. Montag	15	—	2	13	—	2	20	15
2. Dienstag	16	1	4	11	1	5	20	21
3. Mittwoch	12	—	3	9	—	3	11	7
4. Donnerstag	14	—	3	11	—	3	14	10
5. Freitag	11	2	1	8	2	1	11	11
6. Samstag	15	—	2	13	—	2	18	14
7. Sonntag	12	1	6	5	1	12	7	12
8. Montag	18	—	4	14	—	5	20	12
9. Dienstag	19	—	3	16	—	3	18	15
10. Mittwoch	10	—	2	8	—	2	9	8
11. Donnerstag	11	—	3	8	—	3	11	10
12. Freitag	12	—	2	10	—	2	13	12
13. Samstag	18	—	5	13	—	5	16	17
14. Sonntag	14	—	6	8	—	7	13	8
15. Montag	13	—	3	10	—	3	12	10
16. Dienstag	14	—	3	11	—	3	13	10
17. Mittwoch	17	—	3	14	—	3	17	9
18. Donnerstag	18	2	1	15	2	1	21	10
19. Freitag	21	—	6	15	—	8	21	30
20. Samstag	17	—	3	14	—	3	22	20
21. Sonntag	14	—	4	10	—	4	18	14
22. Montag	21	1	4	16	1	4	25	22
23. Dienstag	10	—	2	8	—	2	9	11
24. Mittwoch	6	—	3	3	—	4	5	15
25. Donnerstag	25	—	6	19	—	7	28	14
26. Freitag	17	—	4	13	—	4	15	19
27. Samstag	22	1	8	13	1	14	21	16
28. Sonntag	13	—	4	9	—	7	18	6
29. Montag	14	—	3	11	—	3	13	8
30. Dienstag	14	—	3	11	—	3	12	10
31. Mittwoch	15	—	2	13	—	2	17	10
INSGESAMT	468	8	108	352	8	130	488	406

1) von DM 3 000, — und mehr bei einem der Beteiligten

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ver- unglückte Personen insgesamt	Davon			Ver- unglückte Personen insgesamt	Davon			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte		
	August 1988					August 1987			
Fahrer und Mitfahrer von:									
Mofas, Mopeds	35	1	12	22	18	—	4	14	
Krafträdern, Kraftrollern	76	2	18	56	95	2	20	73	
Personenkraftwagen	389	3	63	323	342	6	59	277	
Omnibussen	4	—	1	3	5	—	—	5	
Güterkraftfahrzeugen	7	—	3	4	4	—	—	4	
Zugmaschinen und Sonderkraftfahrzeugen	—	—	—	—	—	—	—	—	
Fahrrädern	80	1	20	59	65	1	12	52	
dar.: unter 15 Jahren	29	—	6	23	16	—	5	11	
Anderen Fahrzeugen	—	—	—	—	—	—	—	—	
Fußgänger	34	1	13	20	36	1	9	26	
dar.: unter 15 Jahren	11	—	1	10	9	—	3	6	
Andere Personen	1	—	—	1	1	—	—	1	
INSGESAMT	626	8	130	488	565	10	104	451	
innerorts	405	5	75	325	359	3	53	303	
außerorts	221	3	55	163	206	7	51	148	
dar.: unter 15 Jahren	52	—	7	45	47	—	11	36	
innerorts	45	—	6	39	37	—	8	29	
außerorts	7	—	1	6	10	—	3	7	

Methodische Erläuterungen

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

Unfällen mit Getöteten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

Unfälle mit Schwerverletzten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

Unfälle mit Leichtverletzten, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sogenannte Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 3 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst — oder deren Fahrzeuge — Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als **Unfallursachen** werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

Typ 1: Fahr Unfall

Typ 2: Abbiegeunfall

Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall

Typ 4: Überschreiten-Unfall

Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr

Typ 6: Unfall im Längsverkehr

Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.